



# ExtraTime

Das erste Vorarlberger Handballmagazin

## Kinder an die Macht!



**Die Bregenzer Handball-Jugend**

als Lebensader des Vereins

**Elternverein, Handball-Akademie, Schoolball Challenge,**

Jugendförderer & Sponsoren am Wort,



# HINTEREGGER

# ÖSTERREICHS TOP UNTERNEHMEN SETZEN AUF A1.

## Inhalt 07/2008

Liebe Handballfreunde.

<b>Kinder an die Macht</b>	S. 4	☹	von Woche zu Woche lesen wir von den heroischen Leistungen unserer Handballhelden. Champions League und nationale Meisterschaft – die Handballer von A1 Bregenz sind in aller Munde. Stars wie Roland Schlinger, Nikola Marinovic oder Mare Hojc lachen aus allen Zeitungen, die Taten von den Großen in Bregenz sind im Fernsehen zu bewundern.
<b>D'r Wuzler</b>	S. 7	☹	
<b>Zahlen, Daten, Fakten</b>	S. 9	☹	
<b>»Home Sweet Home« Teil 6</b>	S. 11	☹	Hinter diesen Helden sind in unserem Verein aber um die 250 Jugendliche zu Hause. Die Buben und Mädchen zwischen 5 und 18 Jahren beleben unseren erfolgreichen Handballclub und geben ihm erst so richtig Sinn und Bedeutung.
<b>A1 Bregenz Zukunftsbausteine</b>	S. 12	☹	
<b>Fam. Wassel &amp; die Jugend</b>	S. 14	☹	Tägliches Training bei den leistungsorientierten Junioren oder nur Breitensport mit „Familienanschluss“ – bei uns sind alle willkommen, die unseren Sport lieben. Manche suchen nur Anschluss, andere einen sinnvollen Ausgleich zum Computerdasein, viele träumen davon einmal bei den Großen jubelt zu werden. Generationen von Mädchen und Buben sind mit uns durch eine wunderbare Jugendzeit marschiert – noch viele Generationen sollen es in der Zukunft sein
<b>School Ball Challenge 2008</b>	S. 16	☹	
<b>»Home Sweet Home« Teil 7</b>	S. 18	☹	
<b>Martin Keßler über A1 Bregenz</b>	S. 19	☹	Ich bin selbst in diesem Verein vor mehr als 40 Jahren zum Handball gekommen - mich hat dieser Sport nie mehr los gelassen - fast wie ein Fieber ist es, wenn ich eine Halle betrete. Nie habe ich eine Stunde bereut, viele in unserem Verein fühlen dasselbe – manche von ihnen haben nie persönlich gespielt. Die Erinnerung an die eigene Jugend hält uns zusammen und gibt uns Kraft, für unsere Kinder einen guten und erfolgreichen Verein zu erhalten.
<b>Fans über unsere »Youngstars«</b>	S. 20	☹	
<b>12 Fragen an Matthiasv Spiegel</b>	S. 20	☹	
<b>Sparkasse Bregenz:</b>			
<b>Jugendbank &amp; Jugendhandball</b>	S. 21	☹	Lesen Sie in diesem Sonderheft über Mädchenhandball, Elternverein, Handballakademie, Auslandsreisen oder Verhaltensregeln. Erfahren Sie, warum es Sinn macht, die Jugend zu fördern, und warum man Regeln vorgeben muss. Erfahren Sie aber auch, was es heißt zu gewinnen und zu verlieren. Bewundern Sie unsere kleinen Helden, die großes vollbringen.
<b>Oldies but Goldies</b>	S. 22	☹	
<b>Dabei gsi - Jugendspieltage...</b>	S. 23	☹	

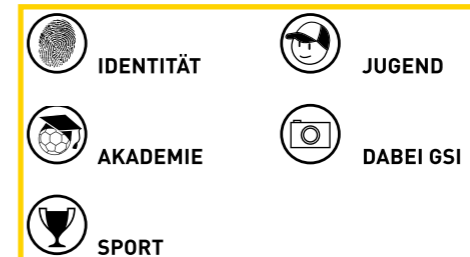
Wir sind ein besonderer Verein – nicht nur bei den Stars.  
Viel Spaß beim Lesen!

Roland Frühstück und Ihr Vorstand von A1 Bregenz Handball:

Michael Casagrande  
Peter Bernatzik  
Michael Dünser  
Michael Sitte  
Günther Tarabochia

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
A1 Bregenz Handball  
Untere Burggräfler Gasse 1, A-6900 Bregenz  
E-Mail: office@bregenz-handball.at  
Tel.: +43 (0)5574 8 33 12; Fax: +43 (0)5574 8 36 99  
www.bregenz-handball.at  
Redaktion:  
Mag. (FH) Thomas Berger  
Mag. Sebastian Manhart, MBA HSG  
Julian Rauch  
Markus Rinnerthaler  
E-Mail: presse@bregenz-handball.at  
Fotos:  
Markus Gmeiner (office@markusgmeiner.com)  
Walter Zaponig (walter.zaponig@aon.at)  
Konzeption und Gestaltung:  
Silberball, Agentur für integrierte Kommunikation  
Druck:  
Typo Media Mäser, Hard



» Ich komme gerne «  
in die Handballarena ...

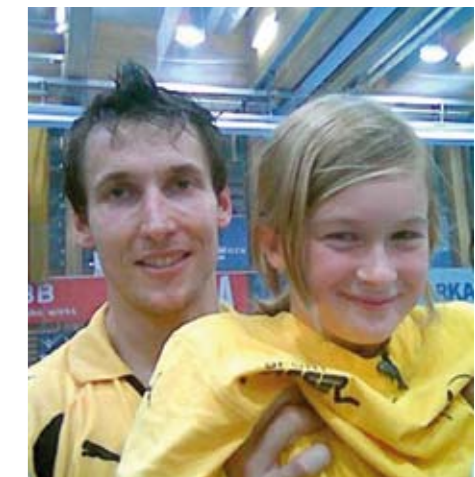


Thomas Kramer, Volksbank Bodensee  
(Pate Jg. 94/95.):  
...weil es Spass macht »Visio-  
nären« wie unserem Handball-  
professor R. Frühstück bei der  
Arbeit zuzusehen.

Und auf die erfolgreichste Kennzahl im Business.

Die Mehrzahl von Österreichs Top Unternehmen verbindet die Erfolgskennzahl 0664.  
Auch Red Bull setzt auf erfolgreiche Business Verbindungen von A1.  
Kristallklar und blitzschnell. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.A1.net/business](http://www.A1.net/business)





### Spitzensport und Breitensport

In Bregenz wird der Spagat zwischen Spitzensport und Breitensport gemeistert. Natürlich gibt es in jeder Mannschaft den sportlichen Anreiz, sich durch Training und Spiele immer weiter zu entwickeln, immer bessere Leistungen zu bringen. Vor allem in der Vorarlberger Meisterschaft sind dann die Ergebnisse besonders wichtig, da es hier ja um die Qualifikation für die Staatsmeisterschaften geht. Jede Mannschaft bestreitet aber so viele Spiele, dass jeder Jugendliche, der fleißig trainiert, auch ausreichende Spielzeit bekommt. Schließlich will ja jeder spielen – und dazu soll auch jeder genug Möglichkeiten bekommen. Selbstverständlich ist dabei, dass es auch an sportmedizinischer Betreuung nicht fehlen darf.

### Mädchen und Burschen

Handball ist nicht nur ein Sport für Burschen. Auch die Bregenzer Mädchen-Abteilung wächst von Jahr zu Jahr, alle Teams freuen sich über regen Zulauf. Auch wenn nur die Bregenzer Herren-Mannschaft in der höchsten Spielklasse antritt – im Jugendbereich spielen sowohl Mädchen als auch Burschen in der deutschen und österreichischen Meisterschaft mit. Engagierte Trainerinnen und Trainer wie Astrid Kurz-Feldkircher und Stefan Zumtobel haben in den letzten Jahren sehr viel aufgebaut.

### Handball-Akademie

Die Bregenzer Handball-Akademie ist österreichweit einzigartig. In Zusammenarbeit mit dem PG Mehrerau werden hier Talente speziell gefördert.

# Kinder

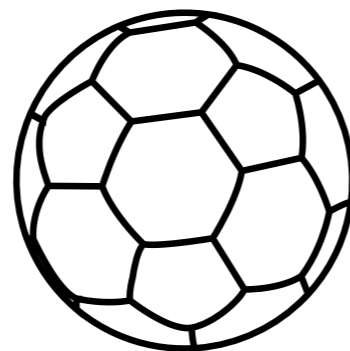


# an die Macht!

Schon Herbert Grönemeyer formulierte diesen Leitsatz 1986 auf seinem Album „Sprünge“ – und landete damit einen Welthit. Ein Motto, das auch für A1 Bregenz gelten könnte. Nicht erst seit 1986, sondern bereits seit den frühesten Anfängen der Vereinsgeschichte orientiert sich Österreichs Vorzeigeklub an diesem Leitspruch.

Klarerweise steht der Sport im Vordergrund, dennoch gibt es jede Menge an Aktivitäten abseits des Sports, die A1 Bregenz von anderen Vereinen unterscheiden. Von den Minis bis hin zur U21, bei den Mädchen und Burschen – überall entstehen Gemeinschaften, die auch abseits von Spiel- und Trainingsbetrieb Bestand haben. Oftmals halten Freundschaften, die durch den Verein entstanden sind, ein Leben lang. Man trifft sich bei Heimspielen in der

Handballarena, zu gemeinsamer sportlicher Betätigung oder einfach nur auf einen Plausch. Die besten Beispiele für lebendige Gemeinschaften in der Zeit nach der sportlichen Karriere sind die Altherren und das Herren2, bei denen sich Sport und Geselligkeit perfekt ergänzen.



Und das mit enormem Erfolg – die Mannschaft vertrat Österreich bei den letzten beiden Schul-Weltmeisterschaften in Frankreich und Dänemark!

Ziel der Bregenzer Handball-Akademie ist einerseits die Ausbildung von Spielern für die 1. Mannschaft von A1 Bregenz und die Österreichischen Nationalmannschaften im Jugend- und Erwachsenen-Bereich. Das zweite – zumindest gleichwertige - Ziel ist die schulische Ausbildung der jungen Handballspieler, die Entwicklung sozialer Kompetenzen in einer Gemeinschaft und das Anbieten einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Dank der Ganztagesbetreuung können in der Akademie auch schulische Leistungen gefördert werden.

Mit 18 Jahren schließt ein „Handball-Akademiker“ seine Ausbildung als guter Handballer mit Matura ab.

### (Jugend-)Nationalteams

Die gute Nachwuchsarbeit führt dazu, dass laufend Talente aus Bregenz in die diversen Nachwuchsnationalmannschaften des Österreichischen Handballbundes einberufen werden. Das männliche 92/93er-Team besteht sogar zu einem guten Drittel aus Bregenzern. Auch Bregenzer Nachwuchstrainer werden immer wieder vom ÖHB beauftragt, Auswahlmannschaften zu betreuen. Markus Burger und Roman Filz haben in den letzten Jahren in diesem Bereich gearbeitet, aktuell ist Roland Frühstück Trainer des 90/91er-Teams, nachdem er früher bereits Co-Trainer des Junioren-Nationalteams war.





#### Qualifizierte Trainer – hauptamtlicher Jugendleiter

Einen sehr hohen Stellenwert genießt in Bregenz die Qualifikation der Trainer, die sich um den Handballnachwuchs kümmern. So wird laufend in Weiterbildung bis hin zur Trainer A-Lizenz investiert, helfen routinierte Spieler im Training mit und geben so ihre Erfahrung weiter. Außerdem ist A1 Bregenz der einzige Verein Österreichs, der einen hauptamtlichen Jugendleiter beschäftigt. Markus Rinnerthaler, selbst A-Lizenz-Trainer, gibt sein Wissen auch im Vorarlberger und Österreichischen Verband weiter. Das Beste ist für unsere Jugend gerade gut genug!

#### Internationale Turniere

Sportlich sehr wertvoll und äußerst wichtig für die Gemeinschaftsbildung ist der jährliche Besuch eines großen internationalen Turniers. Jede Mannschaft soll einmal pro Saison die Möglichkeit haben, sich mit Gleichaltrigen aus anderen Nationen zu messen. Turnierteilnahmen in Veszprem (Ungarn), Izola (Slowenien), Teramo (Italien), Dronninglund (Dänemark) und Klagenfurt haben in Bregenz bereits Tradition.

#### Verhaltens-Kodex

Auch abseits des Spielfelds kümmert sich A1 Bregenz um seinen Nachwuchs. So wurde in den letzten Monaten ein Verhaltens-Kodex erarbeitet, dem sich Spieler, Trainer und Eltern verpflichtet fühlen. In diesem Kodex werden

Bereiche wie das Verhalten in Gruppen ebenso wie sportbezogene Themen angesprochen. Diesen Kodex werden alle als kleines Büchlein erhalten.

#### Persönlichkeitsbildung

A1 Bregenz unterstützt seine Jugendlichen auch beim „Erwachsenwerden“. Es wurden drei wichtige Themenbereiche definiert, zu denen jeder Nachwuchs-Jahrgang ein Ausbildungsangebot erhält – immer ein Bereich pro Jahr. Jeweils im Frühling finden deshalb spezielle Abende statt, an denen Experten die Jugendlichen unterrichten. Heino Huber (Deuringsschlössle) unterweist heuer beispielsweise den Jahrgang 1992 in Tischsitten und Manieren, die 94er werden im Olympiastützpunkt Dornbirn über richtige Ernährung und den Umgang mit Substanzen wie Alkohol oder Nikotin informiert. Isabelle Stickler unterrichtet den Jahrgang 1993 in Umgangsformen – vom Binden

einer Krawatte bis zum höflichen Türöffnen. Diese Kurse sollen aber keinesfalls die Eltern ersetzen, sondern nur eine zusätzliche Hilfestellung bieten.

#### Elternverein

Die Eltern sind ein ganz wichtiger Bestandteil der Bregenzer Handballfamilie. A1 Bregenz hat im Sommer die Weichen für die Gründung eines Elternvereins gestellt, mittlerweile wurden in allen Trainingsgruppen Elternvertreter gewählt. Der Elternverein soll mithelfen, die Kommunikation im Dreieck JugendspielerIn – Trainer – Eltern zu intensivieren. Gesellige Veranstaltungen für alle gemeinsam wie ein Gaudi-Fußball-Turnier werden dabei sicher auch ins Leben gerufen. Heuer wird beispielsweise zusammen mit dem Elternverein eine gemeinsame Jugend-Weihnachtsfeier im Innenhof der Mehrerau mit Weihnachtsmann, Turmbläsern, Kutschen und Fackelwanderung organisiert.

#### Gemeinsame Aktivitäten

Natürlich gibt es auch gemeinsame Aktivitäten, die nicht unbedingt mit Handball zu tun haben. Sei es die Saison-Abschlussfahrt der weiblichen Jugend in den Europapark, Geburtsfeiern, gemeinsame Kino-Abende, Skitage, ....

„Gebt den Kindern das Kommando!“, fordert Herbert Grönemeyer. Er spricht damit den Bregenzer Handballern aus der Seele, die alles daran setzen, damit die Fans in der Handballarena immer mehr Bregenzer „Buben“ im HLA-Team bejubeln können.

#### » Ich komme gerne « in die Handballarena ...



DI Richard Hinteregger, Hinteregger Bau  
[Jugendförderer]:

...weil mir die Bregenzer  
Jugend am Herzen liegt!



Harald Gruber, Hinteregger Bau  
[Jugendförderer]:

...weil ich selber Sport  
betreibe!



#### D'r Wuzler

» Mine Frau hot gmonat, super dass se in Bregaz so uf die Junga setzen. Sunscht würd i in zehn jöhr no moana, dass i amol in da erschte mannschaft spiela künnt. ...!«

# Wie sieht Ihr Plan für die kommende Saison aus?

Mit integrierter Kommunikation den Unternehmenswert steigern?  
Mit integrierter Kommunikation Produkte zu Marken machen?  
Mit integrierter Kommunikation Kunden gewinnen?

Silberball entwickelt integrierte Kommunikationslösungen primär für den europäischen Mittelstand und für Marken im deutsch-sprachigen Raum, Italien und in CEE. Unser breites Portfolio reicht von Ge- und Verbrauchsgütern, Industrie und Handel bis hin zu Tourismus, Gesundheit und Dienstleistung. Dr. Michael Casagrande freut sich auf Ihren Anruf unter 05574 / 82349.

Silberball Bregenz GmbH  
Agentur für integrierte Kommunikation

Geschäftspark schoeller2welten  
Mariahilfstraße 29  
6900 Bregenz, Austria  
[www.silberball.com](http://www.silberball.com)



## Zahlen, Daten, Fakten...

Die A1 Bregenz Jugendarbeit im Fokus der Mathematik

Alleine in der HVW (Handball Verband Württemberg) Meisterschaft bestreitet unser Nachwuchs mit allen Mannschaften 148 Spiele.  
Weiteste Auswärtsfahrt: Kornwestheim = 244 km  
Kürzeste Auswärtsfahrt: Wangen = 30km  
Im Schnitt legen unsere Trainer, SpielerInnen und Eltern also 137 km zurück.

Rechnet man alle Kilometer einer Saison zusammen, so erhält man 20.276, was ca. einem Weg von fast dreimal Bregenz - New York entspricht!



12 8 5 7 3 6 2 9 8 4 1 2 4 1 7 6 5 23 0 4 8 9 2 0 7 1946

Geht man davon aus, dass jede(r) SpielerIn pro Match 0,5 Liter Wasser trinkt, dann erhält man bei 14 SpielerInnen in 148 Spielen 1036 Liter.

Man kann also sagen, dass die Bregenzer Jugend ca. 1 Tonne Wasser in einer Saison nur bei den Meisterschaftsspielen trinkt.



12 8 5 7 3 6 2 9 8 4 1 2 4 1 7 6 5 23 0 4 8 9 2 0 7 1946

Jedes Jugendspiel wird durch eine Halbzeit von 10 Minuten unterbrochen. Bei 148 Spielen ergibt das 1480 Minuten, was 24,66 Stunden Halbzeitpause auf eine ganze Saison hochgerechnet ergibt.

Wenn angenommen werden darf, dass die Halbzeitpause vorwiegend durch die belehrenden Worte des Trainers bzw. der Trainerin gefüllt wird, dann würde das bedeuten, dass nach einer Saison jeder Spieler und jede Spielerin ca. 25 Stunden, sprich einen Tag lang, unfehlbare, hoch intelligente und natürlich IMMER richtige Trainerbelehrungen gehört hat.



12 8 5 7 3 6 2 9 8 4 1 2 4 1 7 6 5 23 0 4 8 9 2 0 7 1946


Wenn man annimmt, dass sich für jeden Spieler und jede Spielerin zumindest 2 Verwandte und 2 Bekannte interessieren, dann fiebern bei 250 Jugendlichen in unserem Verein 1.000 Menschen mit, was einer Gemeinde wie Krumbach entspricht.



12 8 5 7 3 6 2 9 8 4 1 2 4 1 7 6 5 23 0 4 8 9 2 0 7 1946

Im Schnitt wird pro Match eine Dose Harz mit 100 ml verbraucht.

Bei 148 Spielen ergibt das einen Harzkonsum von 14,8 Litern, was einem durchschnittlichen Biomüll-Eimer entspricht.

Kurbeln Sie  
Ihren Verkauf  
mit   
Mailings an!

Bringen Sie Ihren Verkauf mit 3-D Mailings in Schwung!

Mit 3-D Mailings erreichen Sie eine wesentlich höhere Aufmerksamkeit beim Empfänger als mit herkömmlichen Mailings.

Durch bewegliche Elemente, die in einem 3-D Mailing enthalten sind beeindruckt Sie Ihre Kunden.

Zusätzlich können in solchen Mailings Coupons enthalten sein, die zur Frequenzsteigerung in Ihrem Betrieb beitragen werden.

Wir sind auf die Ausführung solcher Anforderungen bestens eingerichtet. Lassen Sie sich von uns aufzeigen wie man die größtmögliche Wirkung mit Werbung erreichen kann.

typo media  
mäser Ges.m.b.H  
Oberer Achdamm 2  
A-6971 Hard  
Tel +43 5574 44 5 22  
Fax +43 5574 44 5 22 5  
office@typo-media.at  
www.typo-media.at

typo  
media  
mäser

Spiel – Wurf – Sieg:

# Immobilien von Hinteregger sind immer ein Gewinn!



## Wohnanlage Mariahilfstraße Bregenz

ab € 374,- mtl.  
für 2-Zimmerwohnung

- Baubeginn bereits erfolgt
- 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen
- Penthouse m. 130 m<sup>2</sup> Terrassenfreiheit
- Komfortabler Personenlift
- Barrierefreie Ausführung
- Südliche Ausrichtung mit Panoramaverglasung
- Privatgarten für EG Wohnungen
- Sonnenterrassen
- Max. ÖKO I Förderung möglich

## Wohn- und Geschäftshaus Oberer Kirchplatz Hörbranz

Höchste ÖKO II  
Förderung!

- 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit großzügigen Terrassen
- 4-Zimmer-Gartenwohnung
- Penthouse mit 226 m<sup>2</sup> Dachterrasse
- Geschäfts-, Büro- und Praxisflächen
- Komfortabler Personenlift mit großzügigen Terrassen
- Barrierefreie Ausführung
- Tiefgarage
- Pelletsheizung, Solaranlage
- ÖKO II Förderung EUR 1.020,-/m<sup>2</sup>



## Stadthaus Scheffelstraße Bregenz

Exklusive Lage  
im Zentrum!

- Rohbaubesichtigung möglich
- 3- oder 4-Zimmerwohnungen
- Komfortabler Personenlift
- Barrierefreie Ausführung
- Tiefgarage
- Uneinsehbare Terrassen
- Kellerräume
- Perfekte Infrastruktur

## Kleinwohnanlage Rauholzstraße Hard

Geringe  
Heizkosten!

- Nur 6 Wohnungen
- 2-, 3- und 4 Zimmerwohnungen
- Komfortabler Personenlift
- Barrierefreie Ausführung
- Großzügige funktionelle Terrassen
- Viel Platz für Fahrrad und Kinderwagen
- Hohe ÖKO I Förderung
- Solaranlage
- Wärmepumpe



## Zu Gast bei Simon Giselbrecht U-15

Jedermann braucht ein gemütliches Zuhause – egal ob es eine Bleibe fern der Heimat für 10 Monate im Jahr ist oder ein dauerhafter Wohnsitz. Die Serie »Home sweet Home« stellt Ihnen dieses Mal zwei Jugendspieler von A1 Bregenz vor. Teil 6 ist Nachwuchshoffnung Simon Giselbrecht gewidmet.

Simon Giselbrecht ist 14 Jahre alt, seit 5 Jahren Jugendspieler bei A1 Bregenz und bewohnt mit seinen Eltern, seinem Bruder und seinem Hund eine 80 m<sup>2</sup> Wohnung gleich neben der Sporthalle Schendingen. Gemeinsam mit 2 seiner Mannschaftskollegen des Jahrgangs 1994/95 besucht er die Handball-Akademie im Privat-Gymnasium Mehrerau. Die Kombination Ausbildung und Leistungssport hält er für eine tolle Sache, auch wenn er den einen oder anderen Abend ziemlich abgekämpft nach Hause kommt und erst nach einer kurzen Pause auf der Couch wieder fit ist. Am besten kann der talentierte linke Aufbau bei den Simpsons entspannen.

Simons ganz großes Ziel ist es in die Kampfmannschaft von A1 Bregenz zu kommen. Dafür trainiert er bis zu 7 Mal die Woche und gibt am Wochenende alles bei den Meisterschaftsspielen. Laut seinem Lieblingstrainer Roland Frühstück hat Simon gute Chancen sein Ziel zu erreichen.

Neben Schule und Handballtraining bleibt dem 15 Jährigen nicht mehr viel Zeit für andere Hobbies. Seine handballfreien Abende verbringt Simon am liebsten mit Computerspielen auf seinem neuen „iBook“. World of Warcraft heißt sein favorisiertes Computerspiel. Dieses mittlerweile legendäre Rollenspiel bewegt jeden Tag Tausende online zu gehen, um mehrere Stunden an ihrem Punktekonto zu arbeiten.

Neben Handball und PC interessiert Simon noch Fußball. In der Schule schaffte er letztes Jahr sogar den Sprung in die Schülerliga Mannschaft und hütete dort als 1.Tormann den Kasten des PG Mehrerau. So groß dieser Erfolg im Fußball auch gewesen sein mag, wird er ihn nicht davon abhalten weiter an seinem Ziel im Handball zu arbeiten, um einmal ähnlich starke Leistungen abrufen zu können wie sein großes Vorbild Roland Schlinger!





# Zukunftsbausteine 08/09



## 250 Jugendspieler

internationale Turniere

## ausgebildete Trainer

geeignetes Trainingsmaterial

Professionelles Umfeld

## aufregende Trainingslager

### Um EUR 200,-- können Sie uns mit einem Zukunftsbaustein unterstützen.

Für nur EUR 50,-- mehr erhalten Sie zusätzlich eine Saisonkarte 2008/09! Wenn Sie das „Erlebnis Jugend-Handball in Bregenz“ unterstützen wollen, dann kontaktieren Sie bitte Thomas Berger unter [thomas.berger@bregenz-handball.at](mailto:thomas.berger@bregenz-handball.at) oder 0664 / 164 96 96.




## Fam. Wassel & die Handball-Jugend

Die Familie Wassel und A1 Bregenz Handball verbinden nicht nur 2 Kinder & Jugendspieler, sondern auch eine langjährige Partnerschaft. Besonders diese Saison fokussiert die Familie Wassel ihre Förderungen speziell auf den Nachwuchsbereich des Handball-Clubs!

### A1 Bregenz im Gespräch mit Manfred Wassel

#### Wie komme ich überhaupt zum Handball?

Eigentlich per Zufall, ich bin mit meiner Familie von Gütersloh nach Vorarlberg umgezogen. R. Frühstück hat im Gymnasium Blumenstraße meine Kinder vom Fußball zum Handball gebracht, und BM Linhart hat gemeint, dass in Bregenz Handballsport groß geschrieben wird.

#### Was gefällt dir an diesem Verein?

Besonders der innere Zusammenhalt vom Vorstand über die Trainer bis zu den Spielern und die Tatsache, dass man gehört wird und mitgestalten darf. Der Bregenzer Handballverein ist eine große Familie.

#### Als Geburtshelfer und Privatsponsor der Handballakademie hattest du sicher eine Vision, wie siehst du nach 4 ½ Jahren dein Projekt?

Das Projekt ist ein voller Erfolg, wir sind mit fünf Kindern gestartet und haben jetzt an die 30 Buben in dieser Kaderschmiede. Es ist sehr schwer intellektuelle und sportliche Kompetenz gemeinsam zu entwickeln, in der Mehrerau funktioniert das. Die Kinder sind stolz diesen Weg gehen zu dürfen, Erfolge zeichnen sich ab, nicht zuletzt waren wir schon zweimal bei der Schulweltmeisterschaft (Frankreich und Dänemark).

#### Wie lebt es sich als Handballfamilie?

Wenn man zwei Buben hat, die Handball spielen, ist es eine Herausforderung für die ganze Familie. Es gehören viele Kompromisse dazu, die gerne gemacht werden, wenn man das Ergebnis bei den Kindern sieht. Ohne Eltern geht es aber gar nicht.

#### Du bist im Jugendbereich Mitbegründer der Ausbildungsidee abseits des Handballs, wieso?

Neben Familie und Schule kann auch der Verein

eine Plattform bilden, wo soziale Kompetenz entwickelt wird. Manchmal kann das die Familie nicht mehr alleine leisten. Deswegen freut es mich, dass die Buben und Mädchen auch eine Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Ernährungskunde, Suchtprophylaxe und Tischmanieren bekommen. Hier helfen vor allem die Kleinheit des Vereins und das persönliche Miteinander - in Großstädten geht das langsam verloren.

#### Wo sehe ich den Bregenzer Handballverein und die Akademie in 5 Jahren?

Bregenz kann nicht mit Kiel oder Barcelona mithalten. Die finanzielle Ausstattung und die Unterstützung des Profihandballs haben Grenzen, deshalb muss konsequent in die Jugend investiert werden. Wenn die Jugendlichen ihre Chance wahren, sollten einige auch Leistungsträger in der 1. Mannschaft sein. Es bleibt aber wichtig, ganz vorne eine Männermannschaft zu haben, die den Jugendlichen Ziel und Vorbild ist.

#### Was will ich noch sagen?

Weltweit sind es nicht die ganz großen Organisationen, die ausschlaggebend für das Funktionieren unserer Gesellschaft sind. Es ist viel mehr der Mittelstand, herunter gebrochen auf den Sport sollte Bregenz sehr stolz sein, diesen hoch qualifizierten Mittelstand zu repräsentieren. Wir sollten diesen Charme der überschaubaren Kleinteiligkeit mit Anschluss an die große Handballwelt mit Freunde, Selbstbewusstsein und Stolz leben und nach außen tragen. Es würde mich sehr freuen, wenn sich mehr Vorarlberger für diese Idee „Handball in Bregenz“ engagieren würden. Vor allem für meine Leidenschaft im Jugendbereich.



# Die kleinen Frischen in kleinen Dosen

NEU



Unsere kleinen Frischen gibt's jetzt neu in der schlanken 330 ml Dose. Ideal im Rucksack oder in der Sporttasche: Biergenuss in einer neuen Dimension – handlich, praktisch, immer frisch.



**fohrenburger**  
Tradition seit 1881



## Schoolball - Challenge 2008



Bereits zum vierten Mal fand heuer am Donnerstag, den 27.11.2008, in der Handball-Arena die Schoolball Challenge statt. A1 Bregenz Jugendleiter Markus Rinnerthaler war seit Schulbeginn wieder sehr fleißig in sämtlichen Bregenzer Volksschulen unterwegs und warb erfolgreich für den Handballsport, was sich aus der Teilnehmerzahl sehr leicht ablesen lässt:  
20 Mannschaften zu je 5 SpielerInnen macht insgesamt 250 »Youngstars«

» Ich komme gerne «  
in die Handballarena ...



Raini Götze, Götze Immobilien  
(Pate Jg. 92):  
...um unsere Jugend in einem  
professionellen Umfeld zu  
erleben!



Manuela Lohs, Götze Immobilien  
(Pate Jg. 92):  
...um als Sponsor unsere  
Jugend auch live am Spielfeld  
zu unterstützen!

Heute war es wieder so weit: 20 Mannschaften aus Bregenzer Volksschulen kämpften um den Titel beim alljährlichen Mattenhandballturnier von A1 Bregenz Handball.

Die letzten sechs Wochen besuchte Jugendleiter Markus Rinnerthaler die Volksschulen Weidach, Rieden und Schendlingen. In zwei Unterrichtsstunden erlernten die Kinder die Grobformen des Handballspiels. Beginnend mit Gleichgewichtsübungen, über Fangenspiele bis hin zum Mattenhandball verging die Zeit meist zu schnell und so hielten einige Lehrerinnen und Lehrer noch „geheime“ Trainingseinheiten ab, um ihr Team in den Medaillenrängen platzieren zu können.

Am 27.11. war es dann endlich soweit. Die 4a der Sporthauptschule Vorkloster organisierte ein tolles Turnier. Als um 8.45 Uhr die Halle von 200 Kindern gestürmt wurde, waren die Sporthauptschüler mit Oliver Dünser und Verena Schlichtling bereits 1,5 Stunden mit dem Aufbau beschäftigt.

Um 9.00 Uhr schallte der Anpfiff durch die Handball-Arena und jedes Team wollte zeigen, was das Training gebracht hatte. Betreut von Lehrern, Eltern

und Spielern der 1. Mannschaft von A1 Bregenz Handball kämpfte jeder bis zum Schluss. Auch die Schiedsrichter, allesamt Schüler aus der Handball-Akademie Mehrerau, und die Kampfgerichte hatten alle Hände voll zu tun. Über den Turnierverlauf erzählen Bilder mehr als tausend Worte. 33 Spiele und 291 Tore später war es vollbracht und die Plätze vergeben.

Die Siegerehrung durfte natürlich nicht fehlen. Süßigkeiten und Preise von Puma und A1 ließen die Kinderaugen noch mal strahlen.

Nach einem gelungenen Turnier bleibt mir nur mehr danke zu sagen. Besten Dank an die 4a der Sporthauptschule Vorkloster mit Oliver Dünser und Verena Schlichtling für die Ausrichtung des Turniers, an die Handball-Akademiker der Mehrerau und die Spieler von A1 Bregenz für die großartige Betreuung, Walter Zaponig für die tollen Fotos und allen Lehrerinnen und Lehrern für ihren Einsatz.

**Bis nächstes Jahr zum Schoolball - Challenge 2009!**

Wer durch das Turnier Lust auf mehr bekommen hat, ist im Training von VA1 Bregenz immer gerne willkommen.

### Trainingstermine:

U9 Jg. 99-00	Mittwoch 16.15 – 17.30 Uhr	SH Vorkloster
mU11 Jg. 97-98	Montag 17.30 – 18.45 Uhr	SH Schendlingen
	Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr	SH Schendlinaa





## Zu Gast bei Selina Vonach U-11

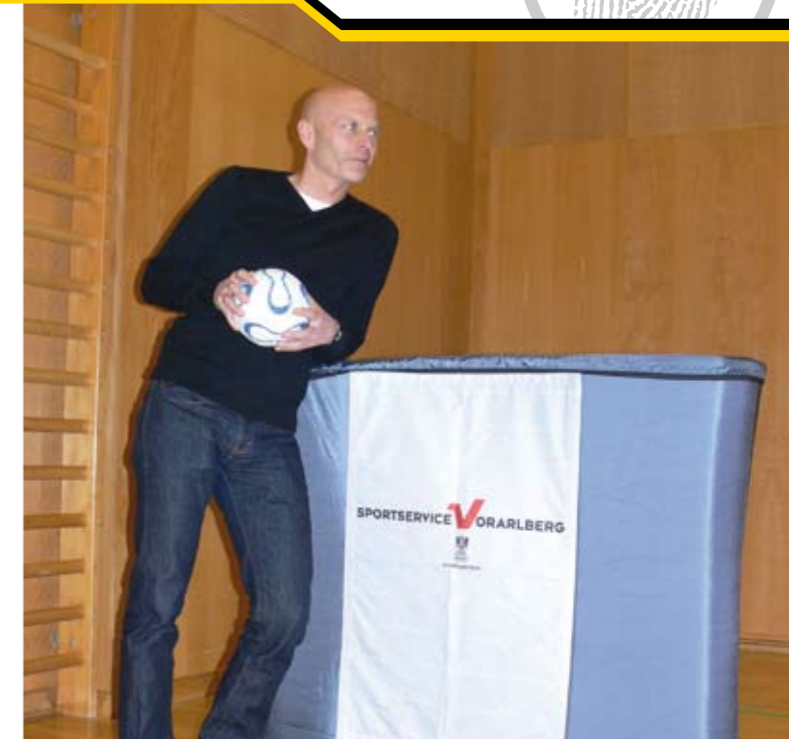
Jedermann braucht ein gemütliches Zuhause – egal ob es eine Bleibe fern der Heimat für 10 Monate im Jahr ist oder ein dauerhafter Wohnsitz. Die Serie »Home sweet Home« stellt Ihnen dieses Mal zwei Jugendspieler von A1 Bregenz vor. Teil 7 ist Bewegungstalent und Balkünstlerin Selina Vonach gewidmet.

Selina Vonach ist 12 Jahre alt und besucht die 3. Klasse der Sporthauptschule Vorkloster. Schon bei der Aufnahmeprüfung erkannten die Lehrer ihr überdurchschnittliches Ballgefühl, was gepaart mit ihrem enormen Bewegungsdrang eine tolle Sportlerin ergibt.

Die Lehrer, und unter diesen besonders Oliver Dünser, hatten sich nicht geirrt. Selina spielt seit 3 Jahren bei A1 Bregenz Handball und ist mittlerweile Kapitän und Spielmacherin der weiblichen Jugend D. Die überaus gesellige und redselige Bregenzerin ist sehr ehrgeizig und bekommt laut Mutter Esther in den meisten Fällen, was sie will, was auch ihr Bruder Dominic ein wenig leidvoll bestätigen muss.

Das Einzige, was Selina zur Ruhe bringt, ist ihre Lieblings-Fernsehserie „Neds ultimativer Schulwahnsinn“. Lesen kann die 12-Jährige gar nicht ausstehen und rümpft bereits die Nase, wenn man das Wort Buch nur in den Mund nimmt. Dafür ist sie bei den Heimspielen der Bregenzer Kampfmannschaft immer zur Stelle und feuert lautstark ihren Lieblingspieler Mare Hojc an.

Zur Schule und zum Training hat Selina eigentlich nicht weit. Gemeinsam mit ihren Eltern und ihrem 16 Monate älteren Bruder Dominc bewohnt sie eine zweistöckige Wohnung in der Rummergasse gleich neben der Braike, von wo sie sich im Sommer im Studententakt leckeres Eis holen würde, wenn da nicht noch Mama und Papa ein Wörtchen mitzureden hätten. Später möchte Selina einmal Kindergärtnerin werden und übt jetzt bereits fleißig beim Babysitten. Ob das kleine Energiebündel einmal Kindergärtnerin oder vielleicht doch Handballerin wird, wird die Zukunft zeigen.



## Martin Keßler über A1 Bregenz Handball

Sportreferent des Landes Vorarlberg Martin Keßler zollt den Vorarlberger Handballvereinen für die herausragenden Leistungen und die damit verbundene Positionierung des Handballsports im Ländle großen Respekt. Besonders A1 Bregenz rund um die Ausnahmeerscheinung Roland Frühstück hat sich einen hohen Stellenwert nicht nur am Bodensee, sondern in ganz Österreich und sogar in weiten Teilen Europas erarbeitet. Martin Keßler sieht jeden Euro des Landes gut investiert.

### Welchen Stellenwert hat der Handball in Vorarlberg?

Ich sehe in Vorarlberg den Handball hinter dem Fußball an zweiter Stelle. Besonders was die Professionalität der Nachwuchsförderung angeht, kann keine andere Sportart diesen beiden Vorreitern das Wasser reichen. Der Fußball hat mehr Ressourcen zur Verfügung, wodurch sich mehr hauptamtliche Mitarbeiter von der Führung bis zu den Trainern sehr intensiv mit der Materie beschäftigen können, was natürlich das Niveau sehr stark anhebt. Der Handball ist gerade personell und organisatorisch noch nicht ganz so breit und somit professionell aufgestellt.

### Was gefällt dir besonders bei A1 Bregenz Handball?

A1 Bregenz schafft es eine unglaubliche Atmosphäre zu schaffen. Man hat den Eindruck, dass die Jugendarbeit mindestens einen solch hohen Stellenwert hat wie der Spitzensport. Der Verein legt Wert darauf, dass die Spieler diesen Leitgedanken auch verkörpern, was dem Land Vorarlberg als öffentlichem Fördergeber besonders wichtig ist.

### Wie siehst du die Handball-Akademie?

Die Handball-Akademie ist ein ganz wesentlicher Meilenstein. In den letzten Jahren haben immer wieder heimische Spieler aus der guten Jugendarbeit heraus den Sprung in die 1. Mannschaft geschafft. Die Handball-Akademie mit der Verbindung Ausbildung und Spitzensport ist sicherlich ein ganz wichtiger Schritt zur weiteren Professionalisierung der Nachwuchsförderung. Man sieht jetzt schon, dass A1 Bregenz Handball nicht nur mit der Kampfmannschaft immer an vorderster Front in Österreich ist, sondern auch im Jugendbereich immer öfter unter den

Staatsmeistern zu lesen ist. Aus diesem Grund finanziert das Land diese Einrichtung wesentlich mit, weil es einfach wichtig ist, dass der Jugend ein gutes Umfeld geboten wird, in dem sie sich entwickeln kann, sowohl schulisch als auch sportlich.

### Wo siehst du A1 Bregenz Handball in 5 Jahren?

Die letzten Jahre zeigen, dass man sich rein statistisch gesehen, wieder auf diesem Niveau bewegen wird. Meister, Champions League Qualifikation schaffen und dann als 4. in der 1. Gruppenphase ausscheiden. Der Anspruch muss allerdings in Zukunft höher gelegt werden und irgendwann Aufstieg in die nächste Gruppenphase der Champions League heißen. Dazu braucht es meiner Meinung nach noch einen Sprung in der Entwicklung der Spieler hinsichtlich Einstellung zum Spitzensport. Ich muss in Zukunft Charaktere finden, die nicht nur Profi sind, sondern auch als solche leben!



**Christoph Kalb****Fan-Club-Vertreter Christoph Kalb zum Thema Handball & Jugend:**

Jugendhandball ist wichtig für die Verankerung des Vereins in der Bevölkerung. A1 Bregenz gibt der Bregenzer Jugend, vor allem im Stadtsprengel Vorkloster, eine sinnvolle Beschäftigung, die sowohl körperliche Fitness durch Bewegung als auch Werte wie Zusammengehörigkeit, Teamgeist und somit das Verhalten in einer Gruppe vermittelt. Ich sehe in den Eigenbauspielern auch das Kapital des Vereins. Gut ausgebildete Talente können nicht nur für weitere Erfolge in der Handball-Arena Rieden/Vorkloster sorgen, sondern auch verkauft werden, was in wirtschaftlich schlechten Zeiten in Richtung lokale Wertschöpfung eine Alternative zu Ausfällen im Sponsoringbereich sein könnte. Als Fan-Club-Vertreter wünsche ich mir allerdings mehr Unterstützung von unseren Jugendmannschaften in der Handball-Arena bei Champions League bzw. HLA-Spielen!

**Fans am Wort****Routinier unter den A1 Bregenz Fans, Fritz Pany, nimmt Stellung:**

Die Bindung zum Vereinsumfeld ist natürlich eine ganz andere bei heimischen Spielern, als bei zugekauften Ausländern. Das merkt man auch unter den Fans. Wenn wir einen Spieler von klein auf kennen, dann identifizieren wir uns viel stärker mit diesem. Man kennt einfach die Entwicklung des Spielers, sein Umfeld oder auch viele Geschichten über ihn, was einen Charakter und Typen einfach ausmacht und angreifbarer für uns Anhänger macht. Meine Frau Ellsabeth und ich sind auch auf vielen Jugendspielen unterwegs, wodurch wir für manche Spieler eine großmütterliche und großväterliche Rolle einnehmen.

**Fritz Pany****12 Fragen an ...****DEIN LEBENSMOTTO?**

Carpe Diem

**WER IST DEIN GRÖSSTES VORBILD BEI A1 BREGENZ?**

Roland Schlinger

**WAS SCHAUST DU AM LIEBSTEN IM FERNSEHEN AN?**

Step UP

**WAS HÖRST DU IM MOMENT AM LIEBSTEN AUF DEINEM I-POD?**

SIDO und NEYO

**BESTER HANDBALLER DER WELT / IN ÖSTERREICH?**

Nikola Karabatic / Roland Schlinger

**WO UND MIT WEM HAST DU DEINEN LETZTEN URLAUB VERBRACHT?**

In Wien mit Schulkollegen

**BESTER FREUND BEI A1 BREGENZ?**

David Stockinger

**AUF DER BERÜHMTEN INSEL DÜRFEN AUF KEINEN FALL FEHLEN?**

Freunde und natürlich Freundinnen

**WORÜBER KANNST DU SO RICHTIG LACHEN?**

Mario Barth

**WEN WÜRDST DU GERNE KENNEN LERNEN?**

Rafael Nadal &amp; Roger Federer

**WELCHE IST DEINE LIEBLINGS HANDBALL-MANNSCHAFT?**

Der THW Kiel

**DEIN LEBENSTRAUM?**

Glücklich sein

*Matthias Spiegel***Sparkasse Direktor Dr. Peter Mennel über Jugendbank & Jugendhandball**

Die Sparkasse Bregenz sieht sich als regional verwurzelt mit langer Tradition verpflichtet, wirtschaftliche und soziale Verantwortung bei Vereinen zu übernehmen. Bei A1 Bregenz Handball streicht Dr. Peter Mennel vor allem die hervorragende Jugendarbeit, die gute Führung und den professioniellen Umgang mit den finanziellen Mitteln heraus.

**Wie kommen Sie und die Sparkasse zum Handball?**

Der Handball hat in Bregenz schon lange einen sehr hohen Stellenwert. Die Sparkasse Bregenz ist ein alteingesessenes Bregenzer Geldinstitut und mit 187 Jahren die älteste Bank Vorarlbergs. Daher war der Weg zum Handball nicht weit. Vor einigen Jahren hat man die ersten gemeinsamen Gehversuche im Sponsoring gemacht, was sich als sehr erfolgreich herausgestellt hat.

**Was gefällt Ihnen besonders an A1 Bregenz Handball?**

Die sehr aktive Jugendarbeit ist für uns ganz wichtig. Da wir selber überdurchschnittlich im Jugendbereich tätig sind, mit der einzigen Jugendbank Vorarlbergs als eigene Filiale für Jugendliche, sehen wir die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit von A1 Bregenz als besonders wertvoll an.

**Wie sehen Sie die Handball-Akademie?**

Ich denke, dass in Zukunft die Kombination Schule und Sport noch intensiver sein wird. Die erste Art dieser Zusammenarbeit war in Stams zu sehen. Da Bregenz den erfolgreichsten Handball-Club Österreichs beheimatet, ist es für mich ein logischer Schluss, ein solches Projekt hier am Bodensee zu initiieren und zu unterstützen.

**Wo sehen Sie den Bregenzer Handball-Club in 5 Jahren?**

In der Champions League! Ich wünsche mir, dass weiter sehr viele Spieler aus dem regionalen Umfeld in die Kampfmannschaft eingebunden werden, obwohl man nicht erwarten darf, dass eine rein Vorarlberger Mannschaft Champions League Sieger wird – das halte ich für unrealistisch.

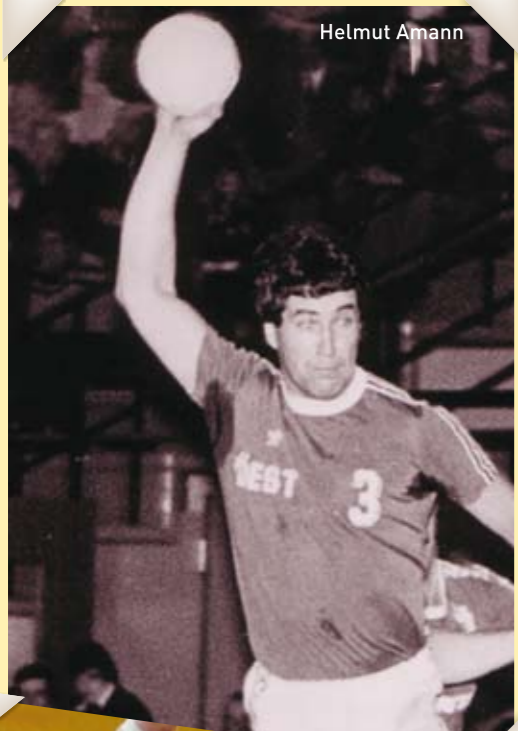
**Warum ist Bregenz als Partner für einen Sponsor wie die Sparkasse attraktiv?**

Die Sparkasse Bregenz hat eine besondere Verbindung zur Region und somit die Verantwortung, die Aufbauarbeit der heimischen Verein zu unterstützen. Die Förderung des Jugendhandballs ist einer unserer Schwerpunkte, da wir mit A1 Bregenz einen sehr gut geführten Verein erleben, der darüber hinaus überdurchschnittliche Erfolge feiert. In diesem Umfeld positionieren wir uns sehr gern.



# OLDIES BUT GOLDIES

Helmut Amann



## VON DER JUGEND INS NATIONALTEAM

Immer wieder haben es Bregener Eigenbauspieler bis ins Herren-Nationalteam geschafft. Nicht weniger als 11 Spieler aus der Bregener Nachwuchs-Schmiede trugen bislang das Nationaldress. Den Anfang machte das Trio Helmut Amann, Werner Karg und Hubert Frick - in den letzten Jahren folgten die drei Günther-Brüder, Sebastian Manhart, Bernhard Grissmann, Michael Knauth, Johannes Winkler und Andi Grabher-Meier. Mit Roli Schlinger, Conny Wilczynski, Dario Haspel, Stefan Klement, Fabian Posch und Lucas Mayer nutzten sechs weitere Spieler aus anderen Vereinen ihre Chance, sich mit guter Arbeit in Bregenz ins Nationaltrikot zu spielen.

Sebastian Manhart



Philipp Günther



Michael Knauth



Matthias Günther



Gregor Günther



Johannes Winkler



# Dabei gsi



Die Minis beim 24 Stunden Turnier in Feldkirch



Was bedeutet »Etikette«? Heino Huber erklärt unserem Nachwuchs im Deuringschlössl



Internationales Turnier in Vezprem - mU11



Interwetten Cup in Graz - mU15



Jugendspieltag in Schendingen - wJD



Besuch im Eruopapark - wJC & B



Internationales Turnier in Vezprem - mU13



Training der U9 in der Handball-Arena

Ob bei den Jugendspieltagen, bei internationalen Turnieren oder sonstigen Mannschafts-Aktivitäten bei den Bregener Jugend-Teams ist immer etwas los!



Fabiennes 13. Geburtstag - ein großes Mannschaftsfest - wJC



# C30 MARKETINGCLUB

WENN AUCH SIE DABEI SEIN WOLLEN, RUFEN SIE UNS AN:  
+43 (0)664 236 02 65 (Markus Klemencic) oder +43 (0)664 445 65 34 (Roland Frühstück)
